



Anmeldung
für die Ausbildung zur Erzieherin an der
Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik

Ich melde mich zum Besuch der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik
zum Schuljahr 20____ / 20____ an.

Daten der Bewerberin/des Bewerbers

Name	Vorname
Geburtstag	Geburtsort
PLZ, Wohnort	Straße, Hausnummer
Telefon	Staatsangehörigkeit ggf. Zuzug nach Deutschland
E-Mail	Konfession

Vorbildung der Bewerberin/des Bewerbers

1. Schulbildung

Schulabschluss in Deutschland erworben <input type="checkbox"/>	Schulabschluss im Ausland erworben <input type="checkbox"/>
Realschule	von bis
Berufsfachschule, Berufsfeld	von bis
Fachoberschule, Schwerpunkt	von bis
Gymnasium	von bis
Sonstige Schulform	von bis

2. Berufsausbildung / Berufliche Tätigkeit

Ausbildung zur/m Sozialassistentin/Sozialassistenten	von bis
Ausbildung zur / Tätigkeit als	von bis



3. Praxiszeiten/Berufstätigkeit

1. Praktikum im sozialen/pädagogischen Bereich von bis

2. Praktikum im sozialen/pädagogischen Bereich von bis

3. Praktikum im sozialen/pädagogischen Bereich von bis

Freiwilliges Soziales Jahr / Bundesfreiwilligendienst von bis

Berufliche Tätigkeit im sozialen/pädagogischen Bereich von bis

Berufliche Tätigkeit sonstiger Art:

Art der Tätigkeit von bis

Bemerkungen:

.....
.....
.....

Der Anmeldung sind folgende Unterlagen beigefügt:

bitte ankreuzen

- tabellarischer Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild
- beglaubigte Fotokopien der geforderten Zeugnisse
- ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung (nicht älter als zwei Monate vor Ausbildungsbeginn)
- schriftliche Erklärung „Teilnahme an einem Auswahlverfahren“ und „Fachschulbesuch“ (siehe Anhang)
- erweitertes Führungszeugnis im Original

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift



Anhang „Erklärungen“

Erklärung zur Aufnahme

Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik

nach § 4 (1) und § 5 (4) der VO über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialwesen vom 23. Juli 2013

Schuljahr 20____ / 20____

.....
Name

.....
Vorname

▶ Hiermit erkläre ich, dass ich bereits einmal in einem vorausgegangenem Schuljahr an einem Auswahlverfahren an einer Fachschule für Sozialwesen/Sozialpädagogik in Hessen teilgenommen habe.

nicht teilgenommen habe.

teilgenommen habe - und zwar im Schuljahr 20____ / 20____ an folgender Fachschule:

.....
.....
Name und Anschrift der Fachschule

▶ Hiermit erkläre ich, dass ich bereits eine andere Fachschule für Sozialwesen/Sozialpädagogik besucht habe.

Nein

Ja

.....
.....
Name und Anschrift der Fachschule

▶ Hiermit erkläre ich, dass ich bereits an einer Abschlussprüfung an einer Fachschule für Sozialwesen/ Sozialpädagogik teilgenommen habe.

Nein

Ja

.....
.....
Name und Anschrift der Fachschule

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Ärztliche Bescheinigung

über die gesundheitliche Eignung für den Beruf „Erzieherin/Erzieher“

für Frau/Herrn _____

geb. am _____

wohnhaft in _____

Beurteilung der gesundheitlichen Eignung

Die von mir Untersuchte ist aus ärztlicher Sicht physisch und psychisch für den Beruf der Erzieherin

- geeignet und voll belastbar
- bedingt geeignet *
- nicht geeignet
- der Impfstatus wurde überprüft
- eine ansteckende Krankheit liegt derzeit nicht vor

* Bei bedingter Eignung Angaben über Art der Einschränkung und gegebenenfalls Hilfsmittel:

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift der Ärztin/des Arztes

.....
Stempel

Informationen für die untersuchende Ärztin/den untersuchenden Arzt und die Untersuchte:

Die Ausbildung an der Fachschule für Sozialwesen soll die Studierenden befähigen, in Kinderkrippen, Kindergärten, Horten, Heimen, Einrichtungen der Jugendarbeit sowie in anderen sozialpädagogischen Bereichen als Erzieherin selbständig tätig zu sein. Die Eignung für diese (auch im Sinne der Aufsichtspflicht) verantwortliche Tätigkeit schließt insbesondere folgende Krankheitsbilder aus:

- erhebliche Störungen des Seh- und Hörvermögens, die nicht genügend korrigiert werden können (mit Brille bzw. Hörgerät)
- Sprachstörungen
- ansteckende Krankheiten, die nicht nur vorübergehend auftreten (chronisch ansteckende Erkrankung)
- die körperliche Leistungsfähigkeit stärker beeinträchtigende Erkrankungen der Atemorgane (z.B. schweres Bronchialasthma) oder des Herzens (angeborene oder erworbene Herzfehler)
- starke Beeinträchtigung des Stütz- und Bewegungsapparates, insbesondere auch der Hände
- schwere, nicht medikamentös sicher einstellbare zerebrale Anfallsleiden
- Psychosen (auch Defektzustände nach solchen), Neurosen, schwere Verhaltensstörungen
- Rauschmittel-, Medikamenten- und Alkoholabhängigkeit (Suchterkrankung)
- oder weitere, die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit beschränkende Zustände

Im Allgemeinen genügt die Untersuchung durch die Hausärztin / den Hausarzt. Gegebenenfalls ist eine darüber hinausgehende weitere fachärztliche Begutachtung erforderlich.

Die Bescheinigung soll zu Beginn der Ausbildung nicht älter als zwei Monate sein.